

INTERNATIONALES  
MUSIKFEST  
HAMBURG



KRONOS QUARTET  
»FIVE DECADES  
CELEBRATION«  
14. MAI 2024

[WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE](http://WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE)



WER SAGT, DASS  
SICH EIN BERUF  
NACH ARBEIT  
ANFÜHLEN  
MUSS?

Wie wir heute investieren,  
so leben wir morgen.

[juliusbaer.com](http://juliusbaer.com)

PRINCIPAL SPONSOR DER



ELBPHILHARMONIE  
HAMBURG



**Julius Bär**  
YOUR WEALTH MANAGER

Sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen, kommt für diese Gruppe von Musikern bestimmt nicht infrage. Das 1973 gegründete Kronos Quartet, das dem traditionellen Streichquartett in den vergangenen Jahrzehnten ein unerwartetes Update verpasst hat, hat zu seinem 50. Geburtstag nicht weniger als 50 Kompositionen für diese Besetzung in Auftrag gegeben, die eine neue Generation von Musizierenden und ihr Publikum inspirieren sollen. Einige dieser präsentieren sie in ihrem besonderen Jubiläumsprogramm in der Elbphilharmonie. Happy birthday!

---

Dienstag, 14. Mai 2024 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal  
Elbphilharmonie für Abenteurer | 4. Konzert

---

## INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

# KRONOS QUARTET

**DAVID HARRINGTON** VIOLINE

**JOHN SHERBA** VIOLINE

**HANK DUTT** VIOLA

**PAUL WIANCKO** VIOLONCELLO

**BRIAN H. SCOTT** LIGHTING DESIGNER

**SCOTT FRASER** SOUND DESIGNER

---

»KRONOS – Five Decades Celebration«

**Jlin** (\*1987)

Little Black Book (2018)

Bearbeitung für Streichquartett von Jacob Garchik

ca. 5 Min.

**Aleksandra Vrebalov** (\*1970)

Gold Came From Space (2023)

ca. 20 Min.

**Sun Ra, Terry Riley, Sara Miyamoto**

Kiss Yo' Ass Goodbye (2023)

Bearbeitung für Streichquartett von Paul Wiancko

ca. 10 Min.

**Terry Riley** (\*1935)

Lunch in Chinatown /

aus: This Assortment of Atoms – One Time Only! (2019)

ca. 5 Min.

**Nicole Lizée** (\*1973)  
PhoneTap + CCTV / aus: ZonelyHearts (2022)  
ca. 5 Min.

**Peni Candra Rini** (\*1983)  
Movement I / aus: Segara Gunung (2023)  
ca. 10 Min.

Pause

**Sofia Gubaidulina** (\*1931)  
Streichquartett Nr. 4 (1993)  
ca. 15 Min.

**Steve Reich** (\*1936)  
Different Trains für Streichquartett und Tonband (1988)  
America – Before the war  
Europe – During the war  
After the war  
ca. 30 Min.



# BABYLONISCHE MODERNE

Mit 50 Jahren spielt das Kronos Quartet  
immer noch für die Zukunft der Musik

**B**reaking News! Vor wenigen Tagen konnte die im US-amerikanischen Washington ansässige, so altehrwürdige wie riesige Library of Congress einen Coup vermelden. Ab sofort ist man stolzer Besitzer des Musikarchivs des Kronos Quartets! Angesichts der Fülle des noch in San Francisco lagern den Kronos-Bestands wird es aber eine Zeit dauern, bis alles fein sortiert und katalogisiert ist. Schließlich ist in 50 Jahren Kronos-Geschichte einiges zusammengekommen. Dazu gehören wertvolle Noten-Manuskripte etwa von John Adams und Ornette Coleman, aber auch Korrespondenzen, Poster, Videoaufnahmen, Preise und schrille Bühnenoutfits. Also nahezu alles, was sich seit dem allerersten Konzert 1974 angesammelt hat. Als man in Seattle neben George Crumbs *Black Angels* auch die erste Uraufführung spielte. Es war die Auftragskomposition *Traveling Music* von Ken Benshoof, der dafür von Kronos-Gründer David Harrington ein fürstliches Honorar von zwölf Donuts bekam!

#### »50 FOR THE FUTURE«

Mittlerweile sind mehr als 1100 Werke für das Kronos Quartet entstanden. Und ständig kommen neue hinzu. Daher musste man auch unbedingt im Kronos-Archiv Platz schaffen für ein aktuelles Kompositionsprojekt mit dem Titel »50 for the Future«. 50 Komponistinnen und Komponisten aus Neuer Musik, Jazz, Rock und Weltmusik haben dazu kürzere Stücke beigesteuert. Darunter finden sich Prominente wie Laurie Anderson, der Minimal-Music-Pate Terry Riley sowie der alte Bekannte Ken Benshoof! Und auch die heute die erste Programmhälfte prägenden Komponistinnen stammen aus dem bunten »50 for the Future«-Pool.



Jlin



Aleksandra Vrebalov



Terry Riley

Den Anfang macht die Amerikanerin Jlin, die bürgerlich Jerrilynn Patton heißt und die vor allem in der elektronischen Musik zu Hause ist. Gearbeitet hat Jlin mit der isländischen Pop-Sirene Björk und dem Choreografen Wayne McGregor. Und für das Kronos-Kompendium steuerte sie ihr Stück *Little Black Book* (2018) bei, das von Jacob Garchik für Streichquartett bearbeitet wurde. Der Titel geht auf ein schwarzes Notizbuch zurück, das für Jlin zum Inbegriff der »absoluten Freiheit« geworden ist. »Als Kronos an mich herantrat, um dieses Projekt zu machen, war ich ziemlich begeistert und wusste sofort, dass ich es aus der Perspektive der absoluten Freiheit des Klangs angehen wollte. Es war mir egal, wie verrückt es klingen würde, ich wollte nur, dass die Instrumente und die Wahl der Instrumente frei sind.«

Mit der aus Serbien stammenden und längst in den USA lebenden Komponistin Aleksandra Vrebalov verbindet das Kronos Quartet bereits eine lange Freundschaft. Und über ihr neues Stück *Gold Came From Space* gerät David Harrington, seines Zeichens erster Geiger und bis heute künstlerisches Oberhaupt des Kronos Quartets, besonders ins Schwärmen: »Du hast das Gefühl, dass du schon immer Teil von etwas Großartigem sein wolltest, und hier ist es einfach passiert.« Als eine Meditation über die Schönheit und Reinheit der Seele, die durch irdische Handlungen unbestechlich ist, hat Vrebalov einmal ihr Stück beschrieben. »Es ist eine einzige Reise, die von Neugier, Leidenschaften, Erinnerungen und der Erforschung meiner tiefen kreativen Verbindung zum Kronos Quartet und unserem Platz als Schöpfer, die gemeinsam vom 20. ins 21. Jahrhundert übergetreten sind.«

Eine der engsten Verbindungen hat das Kronos Quartet zu Terry Riley. 1979 lernte man sich kennen. Seitdem hat der Komponist zahlreiche Stücke für seine vier Freunde geschrieben. Mit gleich zwei Stücken ist Riley, der 1964 mit *In C* quasi das Gründungsmanifest der Minimal Music geschrieben hat, jetzt vertreten. Für eine schon bald auf CD erscheinende Hommage an den Jazz-Psychedeliker Sun Ra hat



Abseits des klassischen String Sounds: Peni Candra Rini (links) und Nicole Lizée

Riley zusammen mit Sara Miyamoto das Stück *Kiss Yo' Ass Goodbye* komponiert, das auf Sun Ras *Nuclear War* basiert (für Harrington ist *Nuclear War* eines der bedeutendsten Stücke amerikanischer Musik). Die Bearbeitung für Streichquartett stammt hier vom Kronos-Cellisten Paul Wiancko.

Das zweite Riley-Piece lautet *Lunch in Chinatown* und stammt aus dem für »50 for the Future« komponierten Stück *This Assortment of Atoms – One Time Only!*. Dazu Riley: »Es ist das erste Werk, das ich seit meinem Umzug nach Japan im Februar 2019 komponieren wollte. Es besteht aus drei Sätzen. Alle drei Sätze haben einen gesprochenen Text, vor allem *Lunch in Chinatown*, der in wenigen Worten ein kurzes Gespräch zwischen mir und David Harrington bei einer unserer vielen angenehmen Begegnungen in San Franciscos Chinatown einzufangen versucht.«

Als eine surreale Zeitreise in die 1960er Jahre entpuppen sich dagegen die Ausschnitte aus *ZonelyHearts* der kanadischen Komponistin und Videokünstlerin Nicole Lizée. Die für ihre grenz- und genreüberschreitenden Projekte gefeierte Musikerin hat sich dafür von der Kult-TV-Serie *The Twilight Zone* inspirieren lassen. »Rod Serlings *Twilight Zone* ist eine einzigartige Serie, die vor Fantasie und Kreativität strotzt«, so Lizée. »In *ZonelyHearts* werden speziell geschaffene Klänge und maßgefertigte Geräte integriert, um den Geist der Serie auf meine eigene Weise widerzuspiegeln und zu verkörpern.« Dazu gehören etwa Papierhandtuchschläuche sowie betrommelte Miniaturfernseher!

Ebenfalls nicht unbedingt für ein Streichquartett alltägliche Klänge finden sich in *Segara Gunung* der aus Indonesien stammenden Komponistin und Sängerin Peni Candra Rini. Das vierteilige Stück *Segara Gunung* (Ozean-Berg) thematisiert den Klimawandel, der für einen Inselstaat von besonderer Bedeutung ist. Zudem ist Rinis außergewöhnliche Stimme über Zuspielungen zu erleben.



Sofia Gubaidulina

ihre Neugier für Klänge, die in keinem einzigen Streichquartett-Handbuch stehen, spiegelt sich auch in diesem Werk wider, das 1994 in New York vom Kronos Quartet uraufgeführt wurde. So kommen Plastikbälle zum Einsatz, die die Musiker auf die Saiten fallen lassen und deren Intensität über eine daran befestigte Stahlschnur gesteuert werden. Doch dies ist nicht der einzige Bruch mit der Tradition. In einem Quartett, mit dem Gubaidulina die Entstehung der realen Wirklichkeit aus der »nichtrealen Unwirklichkeit« erforscht. Aus dem völligen Schwarz, in das Raum und die Musiker zunächst eingetaucht sind, entsteht schon bald farbiges Licht. Und die auf Tonband vorproduzierten, »unwirklichen« Stimmen des Streichquartetts verwandeln sich live in reale Stimmen. Auf das Entstehen folgt aber auch gleichermaßen wieder das Vergehen. Wenn ganz zum Schluss sich alles im Dunkeln wieder aufzulösen scheint – und nur ein geheimnisvolles Klopfen und Ticken bleibt.

## IKONEN DER GEGENWART

Zwei absolute Klassiker der jüngeren Moderne folgen dann in der zweiten Programmhälfte. Und beide verdanken sich dem Kronos Quartet. Das 4. Streichquartett der russischstämmigen Grande Dame der Gegenwartsmusik Sofia Gubaidulina entstand 1993 und damit kurz nach ihrer Emigration nach Deutschland. Und



Das Kronos Quartet in den 1990er Jahren (von oben nach unten: Hank Dutt, Joan Jeanrenaud, David Harrington, John Sherba)



# ELBPHILHARMONIE MAGAZIN

## AUFERSTANDEN AUS RUINEN

Kriegsnarben im  
Hamburger Stadtbild

## OLIVIER MESSIAEN

Der radikal sanftmütige  
Komponist

## INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

Vladimir Jurowski  
Elisabeth Leonskaja  
Arditti Quartet  
Jordi Savall

# krieg und frieden

Ab sofort für € 6,50 erhältlich an der Garderobe im Foyer, im Elbphilharmonie Shop auf der Plaza, den Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie sowie am Kiosk und im Bahnhofsbuchhandel.



Steve Reich

Auch in Steve Reichs *Different Trains* für Streichquartett und Tonband verschwimmen Zeit und Raum. In diesem Mix aus zuvor aufgenommenen Stimmen, Zuggeräuschen und Streichern, in den sich die Live-Stimme des Quartetts einfügt. 1988 wurde *Different Trains* vom Kronos Quartet in London uraufgeführt. Was damals alleine deswegen als Sensation galt, da Steve Reich sich hiermit erstmals mit dem klassischen Streichquartett-Gefüge beschäftigt hatte (2011 schrieb er mit *WTC 9/11* ein weiteres Meisterwerk für das Kronos Quartet). *Different Trains* war zunächst rein autobiografisch angelegt. So erinnerte Reich sich damit an seine Kindheit, als er zwischen 1939 und 1942 mit seiner Gouvernante Virginia mit dem Zug zwischen New York und Los Angeles hin- und herpendelte. Davon erzählt der erste Satz »America – Before the War«. Die Sätze »Europe – During the War« und »After the War« beschäftigen sich hingegen mit jener dunklen Zeit, als Juden in Viehwaggons in die Vernichtungslager verbracht wurden. Und während im ersten Satz unter anderem Sprachfetzen etwa der Gouvernante aufblitzen und eingespielt werden, hat Reich für die nachfolgenden Sätze die Stimmen von verschiedenen Holocaust-Überlebenden aufgenommen. Und tatsächlich sollte Steve Reich damit das nahezu Unmögliche gelingen – als er mit *Different Trains* dem unvorstellbaren Grauen über ein musikalisches Kunstwerk respektvoll eine Stimme gab.

# KRONOS QUARTET

»Das Kronos Quartet hat die Grenzen dessen durchbrochen, was Streichquartette tun«, schrieb die *New York Times* über das in San Francisco ansässige Ensemble. 1973, vor gut 50 Jahren gegründet, hatte es sich nicht weniger zum Ziel gesetzt, als die etablierten westlichen Konzerttraditionen für Kammermusik neu zu definieren. Und so gehörte es zu den Ersten, die das Streichquartett in eine lebendige Kunstform überführten, die in engem Austausch steht mit den Menschen und Themen unserer Zeit.

Ein wesentlicher Bestandteil seines künstlerischen Selbstverständnisses ist die langjährige Zusammenarbeit mit Hunderten von Komponist:innen weltweit, darunter Aleksandra Vrebalov, Philip Glass und Steve Reich. Über die gemeinnützige Organisation Kronos Performing Arts Association gab das Kronos Quartet mehr als 1.100 Werke und Arrangements für Streichquartette in Auftrag. Zu seinem 40. Geburtstag nahm es sein bislang umfassendstes Projekt in Angriff mit dem Titel *50 for the Future: The Kronos Learning Repertoire*. Das Ziel war, ein umfassendes Repertoire für Streichquartette aufzubauen, mit dem die erforderlichen Fähigkeiten für die Musik des 21. Jahrhunderts entwickelt und verfeinert werden können. Und so gab das Kronos Quartet 50 neue Streichquartett-Kompositionen bei Komponist:innen aus der ganzen Welt in Auftrag und stellte die Werke online kostenlos zur Verfügung.

Jedes Jahr gehen die vier Musiker mehrere Monate auf Tournee und treten an Konzerthäusern auf wie der Carnegie Hall in New York, dem Amsterdamer Concertgebouw und der Suntory Hall in Tokio. Das Quartett stand zudem mit berühmten Musikern ganz anderer Genres auf der Bühne, so mit Paul McCartney, dem Beat-Poeten Allen Ginsberg und David Bowie. Gemeinsam mit dem Filmemacher Bill Morrison entstanden Multimedia-



### VIOLINE

David Harrington  
John Sherba

### VIOLA

Hank Dutt

### VIOLONCELLO

Paul Wiancko



**KRONOS PERFORMING  
ARTS ASSOCIATION**

**EXECUTIVE DIRECTOR**  
Janet Cowperthwaite

**DEVELOPMENT DIRECTOR**  
Mason Dille

**BUSINESS MANAGER**  
Dana Dizon

**OPERATIONS DIRECTOR**  
Sarah Donahue

**CREATIVE PRODUCER**  
Reshena Liao

**ARTISTIC ADMINISTRATOR**  
Nikolás McConnie-Saad

Werke, und seit mehr als 20 Jahren arbeitet das Quartett mit Tanya Tagaq zusammen, einer auf Kehlkopfgesang spezialisierten Inuit.

Für seine Alben erhielt das Kronos Quartet bereits gut 40 Auszeichnungen, darunter der Polar Music Prize, der Avery Fisher Prize und der Edison Award. Drei Einspielungen gewannen einen Grammy Award: die *Lyric Suite* von Alban Berg 2003, *Landfall* von Laurie Anderson 2018 und *Sun Rings* von Terry Riley 2019. Auch Filmmusik nahm das Quartett bereits mehrfach auf, darunter Philip Glass' Partitur für die 1999 rekonstruierte Fassung des 1931 entstandenen Streifens *Dracula* mit Bela Lugosi in der Titelrolle. Zuletzt spielte das Kronos Quartet den Soundtrack für den Dokumentarfilm *Users* aus dem Jahr 2021 in der Regie von Natalia Almada ein. Auch über das Quartett selbst erschien bereits eine Dokumentation unter dem Titel *A Thousand Thoughts* in der Regie von Sam Green und Joe Bini. Das Werk feierte seine Premiere auf dem Sundance Film Festival 2018.



## WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

### **PRINCIPAL SPONSORS**

SAP  
Kühne-Stiftung  
Julius Bär  
Deutsche Telekom  
Porsche  
Rolex

### **CLASSIC SPONSORS**

Aurubis AG  
Bankhaus Berenberg  
Commerzbank AG  
Dr. Wolff Group  
DZ HYP  
GALENpharma  
Hamburg Commercial Bank  
Hamburger Feuerkasse  
HanseMerkur  
KRAVAG-Versicherungen  
Wall GmbH  
M.M.Warburg & CO  
Wolfffabrik Schwetzingen

### **FÖRDERSTIFTUNGEN**

Claussen-Simon-Stiftung  
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung  
Ernst von Siemens Musikstiftung  
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung  
Hans-Otto und Engelke Schümann Stiftung  
Haspa Musik Stiftung  
Hubertus Wald Stiftung  
Körber-Stiftung  
Mara & Holger Cassens Stiftung

### **STIFTUNG ELBPHILHARMONIE**

### **PRODUCT SPONSORS**

Coca-Cola  
Hawesko  
Melitta  
Ricola  
Störtebeker

### **FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.**

### **ELBPHILHARMONIE CIRCLE**



Julius Bär



PORSCHE



## SOFIA GUBAIDULINA IM MUSIKFEST

Noch mehr Musik der Gegenwart steht in diesem Jahr beim Internationalen Musikfest Hamburg von der aktuellen Schwerpunkt-komponistin Sofia Gubaidulina (Foto) – eine der wichtigsten kompositorischen Stimmen Russlands – auf dem Programm. Gubaidulinas *Sonnengesang* nach einem Text des Heiligen Franz von Assisi bringt mit dem Chorwerk Ruhr einer der besten Kammerchor-e Deutshlands auf die Bühne. Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters stellen an einem Portrait-Abend ihr Fagottkonzert sowie Werke für Cello-Ensemble vor.



---

26. Mai, 20 Uhr / Elbphilharmonie Großer Saal | Chorwerk Ruhr

30. Mai, 19:30 Uhr / Elbphilharmonie Kleiner Saal | NDR das neue werk

---

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

### IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlostka, François Kremer, Julika von Werder, Ivana Rajič, Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Hellung

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 69803, office@kultur-anzeigen.com

### BILDNACHWEIS

Kronos Quartet (Lenny Gonzalez); Jlin (Lawrence Agyei); Aleksandra Vrebalov (Sasha Jancic); Terry Riley (Chris Felver); Peni Candra Rini (Arief Budianto); Nicole Lizée (Murray Lightburn); Sofia Gubaidulina (Priska Ketterer); Kronos Quartet (William Wegman); Steve Reich (Jeffrey Herman); Kronos Quartet (Lenny Gonzalez); Sofia Gubaidulina (Melina Mörsdorf)

# INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG



## FÖRDERKREIS INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

Jürgen Abraham  
Corinna Arenhold-Lefebvre und Nadja Duken  
Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein  
und Nikolaus Broschek  
Annegret und Claus-G. Budelmann  
Christa und Albert Büll  
Gudrun und Georg Joachim Claussen  
Birgit Gerlach  
Ernst Peter Komrowski  
Dr. Udo Kopka und Jeremy Zhijun Zeng  
Helga und Michael Krämer  
Christine und Heinz Lehmann  
Marion Meyenburg  
K. & S. Müller  
Christiane und Dr. Lutz Peters  
Änne und Hartmut Pleitz  
Bettina und Otto Schacht  
Engelke Schümann  
Martha Pulvermacher Stiftung  
Margaret und Jochen Spethmann  
Birgit Steenholdt-Schütt und Hertigk Diefenbach  
Anja und Dr. Fred Wendt

sowie weitere Förderinnen und Förderer,  
die nicht genannt werden möchten



STIFTUNG  
ELBPHILHARMONIE  
HAMBURG

Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

# Es ist das Besondere, das Wellen schlägt.

Mehr Infos unter:

**hawesko.de/elphi**

Die Elbphilharmonie®-Weine von  
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der  
Elbphilharmonie erhältlich.

**15 EURO  
GUTSCHEIN**

ab 80 € Bestellwert beim Kauf  
von mindestens einem Artikel  
der Edition Elbphilharmonie®

**GUTSCHEIN-CODE**

**elphiwein**

\* nur online einlösbar unter  
**hawesko.de/elphi**

Ein Gutschein pro Kunde.  
Gültig bis 31.12.2024.  
Nicht mit anderen Rabatten  
und Gutscheinen kombinierbar.

---

**WWW.ELBPHILHARMONIE.DE**

---

